

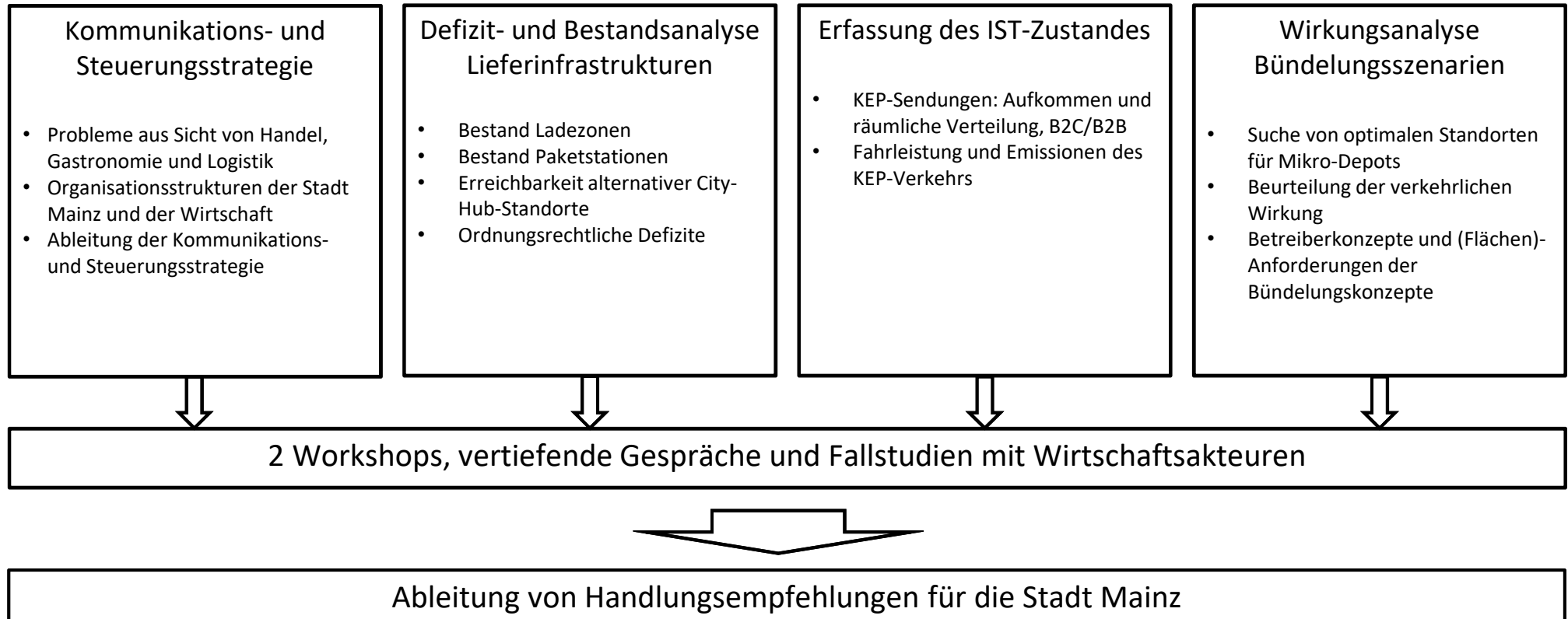
UMSETZUNGSSTRATEGIE URBANE LOGISTIK IN MAINZ

Umsetzungsstrategie Urbane Logistik in Mainz
Verkehrsausschuss 22.03.22

Fachzentrum Verkehr 
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp
Güterverkehrsplanung und Transportlogistik

 **BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Gegenstände des Gutachtens



Handlungsbedarf Infrastruktur



Heugasse Höhe Scharngasse

Eigene Aufnahme



Zeichen 283 StVO i. V. m.
Zusatzzeichen 1026-35
StVO, eigene Darstellung



Zeichen 299 StVO „Zick-Zack-Linie“ i. V. m. farblich
abgehobener Umrandung der Fläche, eigene Darstellung

Ausgangssituation

- Mainz verfügt über eine hohe Anzahl von Ladezonen im Bereich der Alt- und Neustadt
- Räumliche Verortung entspricht i. d. R. logistischen Senken
- Kein kurzfristiger Ausbaubedarf

Probleme:

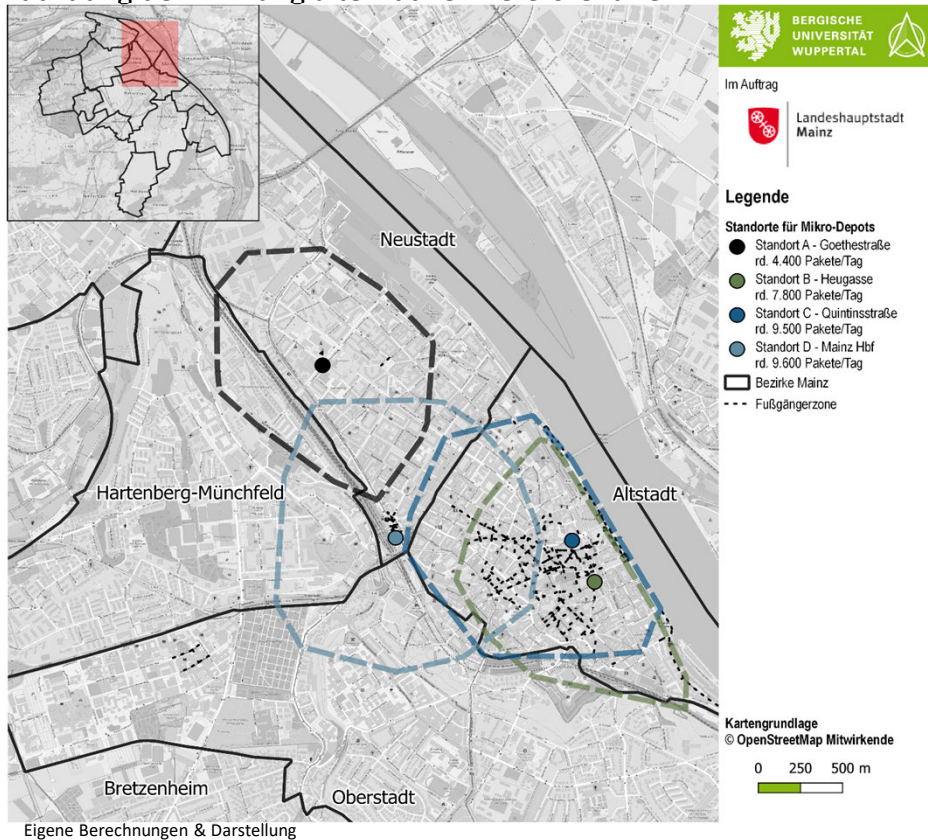
- Fehlnutzung durch Pkw
- Zum Teil lange Standzeiten von Handwerker-Fahrzeugen

→ Ladezonen müssen für den gewerblichen
Lieferverkehr reserviert werden.

Handlungskatalog

Mikro-Depots und City-Hub

Abbildung der Wirkung alternativer Lieferszenarien



- Standortentwicklung auf Grundlage der durchgeführten Analysen
- Entwicklung von Betreiberkonzepten
- Verstärkung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wirtschaft

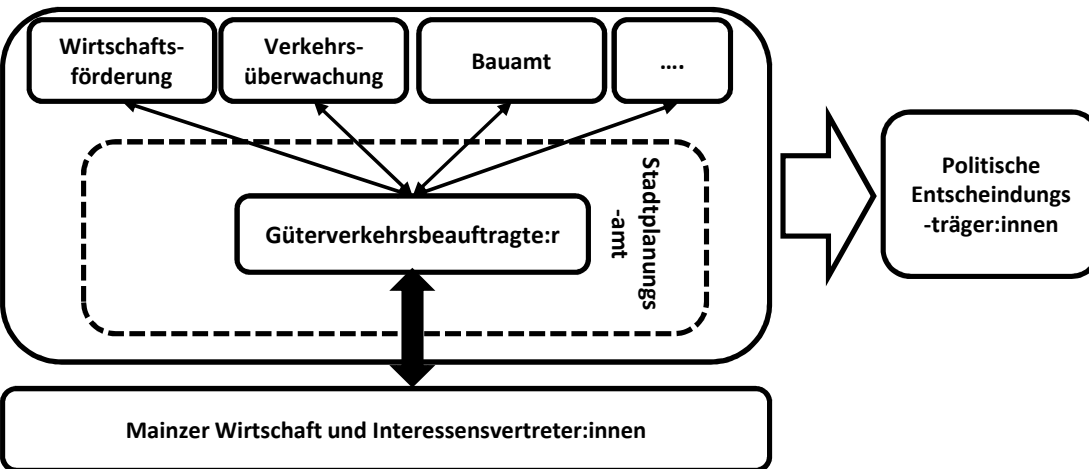
Handlungskatalog

Kommunikations- und Steuerungsstrategie

Aufgabenbereich des/der Güterverkehrsbeauftragten

- Organisation von Arbeitskreisen & Güterverkehrsrunden
- Information/Abstimmung von Planungen, die für den Güterverkehr relevant sind
- Ansprechperson für Anliegen der Logistik & Gewerbebetriebe
- Regelmäßige Güterverkehrsrunden
- Datengrundlagen über den städtischen Güterverkehr

→ Verstetigung und Ausbau der Stelle des/der Güterverkehrsbeauftragten notwendig



Eigene Darstellung